

Bundestagswahl 2025



Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 23. Februar 2025 findet die

Wahl zum 21. Deutschen Bundestag

statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinden sind in folgende Wahlbezirke eingeteilt:

Enkenbach-Alsenborn (vier Wahlbezirke)
Wahlbezirk A1, Wahlraum: Integrierte Gesamtschule, Am Mühlberg 23
Wahlbezirk A2, Wahlraum: Integrierte Gesamtschule, Am Mühlberg 23
Wahlbezirk E1, Wahlraum: Heinrich-Brauns-Haus, Hochspeyerer Straße 23
Wahlbezirk E2, Wahlraum: Heinrich-Brauns-Haus, Hochspeyerer Straße 23
Fischbach (ein Wahlbezirk)
Wahlbezirk Fi1, Wahlraum: Bürgerhaus Fischbach, Frontalstraße 10
Frankenstein (ein Wahlbezirk)
Wahlbezirk Fr1, Wahlraum: Bürgerhaus Frankenstein, Hauptstraße 54 b
Hochspeyer (drei Wahlbezirke)
Wahlbezirk H1, Wahlraum: Verwaltungsgebäude Hochspeyer, Hauptstraße 121
Wahlbezirk H2, Wahlraum: Münchhofschule/Turnhalle, Kreuzhohlstraße 2
Wahlbezirk H3, Wahlraum: Münchhofschule/Turnhalle, Kreuzhohlstraße 2
Mehlingen (drei Wahlbezirke)
Wahlbezirk M1, Wahlraum: Gymnastikhalle Mehlingen, Wiesenstraße 1 a
Wahlbezirk M2, Wahlraum: Gymnastikhalle Mehlingen, Wiesenstraße 1 a
Wahlbezirk B1, Wahlraum: Dorfgemeinschaftshaus Baalborn, Kehrstraße 12
Neuhemsbach (ein Wahlbezirk)
Wahlbezirk N1, Wahlraum: Dorfgemeinschaftshaus Neuhemsbach, Ziegelstraße 1

Sembach (ein Wahlbezirk)
Wahlbezirk S1, Wahlraum: Mehrzweckhalle Sembach, Marktstraße 11
Waldleiningen (ein Wahlbezirk)
Wahlbezirk W1, Wahlraum: Dorfgemeinschaftshaus Waldleiningen, Haselrainstraße 11

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 28.02.2025 bis 02.02.2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18 Uhr in folgenden Wahlräumen zusammen:

Briefwahlbezirk 00020 (umfasst die Wahlbezirke A1 und A2)
Integrierte Gesamtschule, Am Mühlberg 23
Briefwahlbezirk 00021 (umfasst die Wahlbezirke E1 und E2)
Verwaltungsgebäude Enkenbach-Alsenborn (Ratssaal), Hauptstraße 18
Briefwahlbezirk 00022 (umfasst die Wahlbezirke H1, H2 und H3)
Verwaltungsgebäude Hochspeyer, Hauptstraße 121
Briefwahlbezirk 00023 (umfasst die Wahlbezirke M1, M2 und B1)
Mehrzweckhalle Mehlingen, Hauptstraße 86
Briefwahlbezirk 00024 (umfasst die Wahlbezirke N1 und S1)
Dorfgemeinschaftshaus Neuhemsbach, Ziegelstraße 11
Briefwahlbezirk 00025 (umfasst die Wahlbezirke Fi1, Fr1 und W1)
Bürgerhaus Frankenstein, Hauptstraße 54 b

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl
- teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Enkenbach-Alsenborn, den 13.02.2025
Verbandsgemeindeverwaltung Enkenbach-Alsenborn

Silke Brunck
Bürgermeisterin